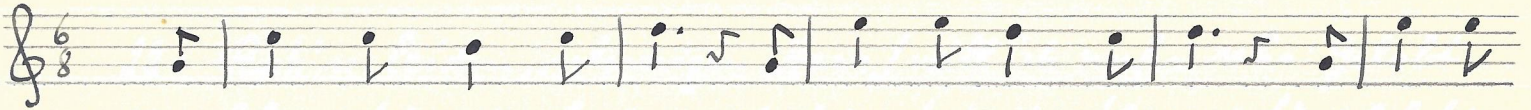
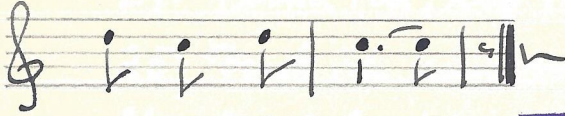


Das christliche Tagewerk.



1. Wach ich früh mor-gens auf, so sag ich bald darauf: Gelobt sei



Je-sus Chri-stus!



2. Abdam zieh ich mich an / und fang zu beten an: Gelobt...
3. Geh ich zur Kirche hin ein, / so soll mein Erstes sein: Gelobt...
4. Es teilt in diesem Haus / Gott seine Gnaden aus: Gelobt...
5. Wenn ich gesündigt hab, / bitt ich's mit Tränen ab: Gelobt...
6. Sei groß auch meine Schuld, / so tilgt sie deine Huld: Gelobt...
7. Er gibt nach wahrer Buß / mir dann den Friedenskuß: G...
8. Beim heiligsten Sakrament / ouchalle ohne End: Gelobt...
9. Durch gute Werk allein / will er gepriesen sein: Gelobt...
10. In Arbeit, Müh und Streit, / jetzt und in Ewigkeit: Gelobt...
11. Führe ich die Arbeit fort, / sprach ich dabi das Wort: Gelobt...
12. Und ist sie nun vollbracht, / so wird der Ruhuß gemacht: G.
13. Wie wird mir alles g'ring, / wenn ich von Herzen sing: Gelobt...
14. Mag die Verrichtung mein / nun schon welch' immer sein: G.
15. Schickt Gott mir gute Zeit, / ruf ich voll Dankbarkeit: Gelobt...
16. Wenn er mich lieben tut, / dann wird schon wider gut: G.
17. Und trifft ein Unglick mich, / so singend hoff ich: Gelobt...
18. Wenn mich mein Feind bedrängt, / sprach ich, der es verhängt: G.
19. Und spotten auch die Leut, / sag ich doch allezeit: Gelobt...
20. Der Himmel selbst antwort' / mir auf mein grübend Wort: G.
21. Wenn ich sonst nichts vermag, / reicht es hin, wenn ich sag: G.

Das christliche Tagesgebet.

22. Ruh'n, leiden, schweigen, Herr, / will ich rufen sehr: gelobt...
23. Schmeckt eine Speise mir, / dank ich dem Herrn dafür: gelobt...
24. Trink ich, ruf ich dabei: / dem Herren die Ehre sei, gelobt...
25. Denk ich nur immer dein, / werd' ich wohl mächtig sein: G.
26. Und leg ich mich zur Ruh, / so ruf ich immerzu: G.
27. So singend schlaf ich ein, / in Gott, dem Vater mein: G.
28. Von ihm ich alles hab, / ihm sing ich bis ins Grab: G.
29. Ich lad' Erd, Himmel ein, / daß sie mitstimmen ein: G.
30. So jetzt, so allzeit, / in alle Ewigkeit: gelobt...

Text: Sztachowics, Gesb. Nr. 8, S. 87.

M: Vorsängerin Mari Weiß, Apellon.

Mifz.

K. M. Klezer

8. VIII. 1950.

